

döp ps

105

Döppersberg: Kosten deckeln! Bei 105 Mio. Euro ist Schluss! Für den Bürgerentscheid zu den Mehrkosten des Bauprojekts!

Bei der Ratssitzung an 18. November 2013 wird der Rat der Stadt Wuppertal voraussichtlich die Erhöhung der Mittel für den Umbau des Döppersbergs um 35 Millionen auf über 140 Millionen Euro beschließen. Anfang 2010 hatte die Mehrheit des Rates noch beschlossen, die Mittel für Wuppertals größte Baustelle auf 105,62 Mio. Euro zu begrenzen – etwaige Kostensteigerungen seien innerhalb des Projekts abzufangen (Ratsbeschluss vom 17.05.2010). Schon damals wurde den Verantwortlichen eine unseriöse Finanzplanung vorgeworfen, die eine für langjährige Bauprojekte übliche Erhöhung der Kosten schlichtweg ignoriere.

Gegen eine Steigerung der Kosten formiert sich nun Widerstand.

Wir, die Initiative »Döp ps105 – Döppersberg: Die Kosten deckeln!«, fordern Ratsparteien und Verantwortliche der Stadtspitze auf, sich an ihre Beschlüsse von 2010 zu halten und Wuppertal nicht weiter in ein finanzielles Abenteuer zu stürzen, dessen Ende noch lange nicht abzusehen ist. Fachleute rechnen mit Mehrkosten von bis zu 200 Millionen Euro. Da wir jedoch am 18. November mit einem Ratsbeschluss über die Erhöhung der Kosten um zunächst 35 Millionen Euro rechnen müssen, sind wir entschlossen, eine Kostendeckelung durch einen Bürgerentscheid herbeizuführen.

Die Initiative »Döp ps105« will:

- die Begrenzung der Kosten durch einen bescheideneren Umbau, möglicherweise unter Nutzung des vorhandenen aber neu gestalteten und modernisierten Fußgängertunnels
- den Verzicht auf die Tieferlegung der B7 und somit die Vermeidung einer mehrjährigen Vollsperrung
- einen sicheren und modernen Busbahnhof, den direkten und barrierefreien Zugang zu Bussen, Bahnen und zur Südstadt sowie die Beseitigung der Angsträume rund um den Bahnhof
- die Beteiligung der Bürger/-innen und der Bergischen Universität an der Entwicklung von Alternativen zur bisherigen Planung
- Transparenz bei der Finanzierung der einzelnen Bauabschnitte und des Gesamtprojekts.

Jeder Cent, der zusätzlich in den Döppersberg gesteckt wird, muss an anderer Stelle im städtischen Haushalt eingespart werden. Dabei fehlen schon jetzt die Mittel für Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, Freizeit, Infrastruktur sowie eine ökologische und bürgerInnenfreundliche Stadtentwicklung.

Wuppertal braucht das Geld in der ganzen Stadt und nicht nur für ein Prestigeprojekt.



Noch ist Zeit zum Umdenken. Erst ein Drittel des bewilligten Kostenrahmens wurde ausgeschrieben. Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger über das Wohl und die Zukunft ihrer Stadt entscheiden!

Kein Ausverkauf der Stadt! Keine Verdrängung des Einzelhandels!

Wir wollen die Kostendeckelung beim Döppersbergumbau und sind bereit, das durch einen Bürgerentscheid herbeizuführen

**Unterstützen Sie die Initiative »Döp ps105 – Döppersberg: Die Kosten deckeln!«
Auch IHRE Stimme zählt – Kommen Sie zu unseren offenen Treffen und Versammlungen!**

- *Dienstag, 05.11. 19 Uhr: Alte Feuerwache, Gathe 6, Elberfeld*
- *Samstag, 16.11., 11 Uhr: Baustellenbegehung, Alter Info-Pavillon am Busbahnhof, Elberfeld*
- *Montag, 18.11., 16 Uhr: Kundgebung zur Ratssitzung, Johannes Rau-Platz, Rathaus Barmen*
- *Montag, 18.11., 18 Uhr: Auftaktversammlung Bürgerbegehren, Rathaus Barmen*

Weitere Informationen im Internet: »www.doepps105.net« **Facebook:** »Döp ps 105« **Twitter:** »@doepps105«